



Claramatte

1 GESCHICHTE

Ab 1820 wurde die in einer Mulde liegende Wiese als Turnplatz und Eisbahn genutzt. Heute ist die Claramatte eine bedeutende öffentliche Grünanlage im dicht bebauten Kleinbasel.

» [Geschichte lesen](#) Seite 2

3 SPIELPLATZ

Die Hauptattraktion der Claramatte ist der Kinderspielplatz, der in Form von offenen Spielbereichen den Rahmen der Anlage bildet.

» [Spielplatz lesen](#) Seite 6

2 GESTALTUNG

Die Claramatte ist durch die Neugestaltung 2006 insgesamt heller geworden, der squareartige Charakter wurde neu interpretiert.

» [Gestaltung lesen](#) Seite 3



CLARAMATTE

1 GESCHICHTE

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE

Bedeutung als öffentliche Parkanlage

Die Claramatte ist eine bedeutende öffentliche Grünanlage im dicht überbauten Kleinbasel. Sie entstand aus einem Teil des einstigen Frauenkloster St. Clara. Ab 1820 wurde die in einer Mulde liegende Wiese im Sommer als Turnplatz und im Winter als Eisbahn genutzt. 50 Jahre später wurde die Mulde eingeebnet und 1872 ein Square nach englischem Vorbild angelegt. In den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts wurden die Längsseiten der Anlage abgeschnitten und in Parkplätze umgewandelt. Alte Parkbäume standen nun zwischen parkierten Autos.

Die unattraktive Gestaltung, ein überalterter Baumbestand und der hindernisreiche Zugang führten zunehmend zu Nutzungsproblemen.

Im Jahr 2000 führte die Christoph Merian Stiftung (CMS) unter fünf eingeladenen Büros einen Studienauftrag zur Aufwertung und Erweiterung der Anlage durch.

Auch Vertreter des Quartiers wurden hinzugezogen. Aus dem Wettbewerbsverfahren ging das Projekt des Landschaftsarchitekturbüros Raderschall, Meilen als Sieger hervor. Das Wettbewerbsprojekt sah eine Verbreiterung der Claramatte entlang der Drahtzug- und der Klingentalstrasse vor, wodurch die Grünanlage um 1600 m² auf rund 10'000 m² vergrössert wurde. Dafür hob man 154 Parkplätze auf. Der Bau eines unterirdischen Quartierparking 2004 kompensierte den Verlust dieser Parkflächen. Der Umbau der Claramatte begann im Oktober 2005 und konnte im Sommer 2006 abgeschlossen werden.

Die Neugestaltung der Claramatte kostete CHF 3.5 Millionen und wurde durch die Christoph Merian Stiftung (CMS) finanziert.



Blick Richtung Pavillion, 2004



CLARAMATTE

2 GESTALTUNG

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE

Umgestaltung und Aufwertung

Von der alten Anlage sind 70 Bäume erhalten und zwölf neue gepflanzt worden. Die Claramatte ist durch die Neugestaltung insgesamt heller geworden, der squareartige Charakter wurde neu interpretiert. Geblieben ist die Ausrichtung der Flächen und Wege an der zentralen Längsachse, sowie die rundum laufende Baumreihe. In der Mitte der Anlage wurde eine bauchig-rechteckige Fläche mit einer wassergebundenen Oberfläche angelegt, worin sich zwei Platanenkreise aus dem späten 19. Jahrhundert befinden. An den Rändern der Anlage sind die Kinderspielbereiche, das Planschbecken, die Pflanzflächen und die Aufenthaltsbereiche angeordnet. An den Längsseiten des Parks befinden sich je drei Nebeneingänge. Der Haupteingang und ein runder Musikpavillon aus dem Jahre 1923 liegen in der Längsachse gegen die Hammerstrasse. Farbige Leuchtdioden und die beleuchteten Platanenkreise sorgen nachts für eine besondere Stimmung.

Im Jahr 2009 erhielt das Projekt eine Auszeichnung der Fachzeitschrift «Hochparterre», einen «Silbernen Hasen» in der Sparte Landschaftsarchitektur.

Und im Jahr 2008 erhielt es die Auszeichnung «Guter Bauten» der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft 2002-2008 ([»www.bvd.bs.ch/hpa/hochbau](http://www.bvd.bs.ch/hpa/hochbau), »Parkanlage Claramatte Neugestaltung).



Modell Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen, 2004



CLARAMATTE

2 GESTALTUNG

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE



Gestaltungsplan Raderschall Landschaftsarchitekten, 2004



Seilbahn in der Spielburganlage, 2006



CLARAMATTE

2 GESTALTUNG

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE

DATEN UND FAKTEN

Anlagengeschichte

- 1285 Agnes von Tegerfeld schenkt Frauenkloster St. Clara eine Wiese vor der Stadtmauer - die Claramatte, landwirtschaftliche Nutzung und Hammerwerk; Obstanbau bis ins 18. Jhd
- 1820 Turnplatz; Bezeichnung «Munimatte» im 19. Jhd. deutet Viehweidenutzung an
- 1826 Schlittschuhlaufbahn
- 1850 Verkleinerung der Matte im Zuge der Stadtentwicklung, Bewahrung der Matte als Grünanlage Dank Edouard Hagenbach-Bischoff
- 1870 Auffüllung der tieferliegenden Matte auf Strassenniveau
- 1872 Anlage eines englischen Squares durch Stadtgärtner Michael Weckerle
- 1897 Bau eines Brausebades am westlichen Rand durch Kantonsbaumeister Carl Leisinger, nach mehreren Ausbauten ab 1946 Kindergarten
- 1912 Bau des Musikpavillons
- 1936 Neuaufteilung in Park- und Spielbereich mit Planschbecken
- 1938 Trinkbrunnen, Bildhauer Carl Gutknecht
- 1953 Beschneidung der Randbereiche der Anlage und Neuschaffung von Parkplätzen
- 1958 Öffentliches WC und Magazin Stadtgärtnerei
- 2000 Studienauftrag zur Aufwertung Christoph Merian Stiftung (CMS)
Siegerprojekt:
Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen
- 2002 Sanierung Musikpavillon
- 2004 Vergrößerung der Parkfläche durch Bau einer Tiefgarage
- 2006 Umbau und Neugestaltung

Gesamtfläche 12 000 m²

Umgestaltung 2005

- 2003 Planungsbeginn
- 2005 Baubeginn
- 2006 Fertigstellung

Fläche 12 000 m²

Finanzierung / Kosten

3,5 Mio SFr Christoph-Merian-Stiftung (CMS)

Bauherrschaft

Christoph-Merian-Stiftung (CMS)
Baudepartement Kanton Basel-Stadt, Stadtgärtnerei,
Tiefbauamt, Hochbau- und Planungsamt

Landschaftsarchitekt

Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen

Fachplaner / Spezialisten

Rapp Infra AG, Ingenieure, Basel,
WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel
Spielgeräte: Motorsänger, Männedorf



Visualisierung Projekt, 2004



CLARAMATTE

3 SPIELPLATZ

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE

Abwechslungsreiches Spielangebot

Hauptattraktion der Claramatte ist der Kinderspielplatz, der in Form von offenen Spielbereichen den Rahmen der Anlage bildet. Er besteht aus einer burgähnlichen Anlage mit Brücken und Kletterturm, Rutschbahnen, Seilbahnen, einem Bolzplatz und anderen Geräten. Eine weitere Attraktion ist das „Planschbecken“, ein u-förmiger Wasserkanal aus dem alle Viertelstunde eine Wasserfontäne spritzt.

Weitere Informationen

www.claramatte.ch



Wasserbecken und Spielburg, 2006



CLARAMATTE

3 SPIELPLATZ

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE



Picknick unter Bäumen, 2006



Planschen im Wasserbecken , 2006



Planschen im Wasserbecken, 2006



CLARAMATTE

3 SPIELPLATZ

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE



Wasserbecken (mit Vertiefung des Rhein-Flusslaufes), 2006



Wasserbecken (mit Vertiefung des Rhein-Flusslaufes), 2006



CLARAMATTE

3 SPIELPLATZ

ÖFFENTLICHE PARKANLAGE



Kindertankstelle, 2006



Kindertankstelle, 2006